

Universität Gießen verleiht erstmals Förderpreis für KI-gestützte Lehre

Auszeichnung für innovative und verantwortungsbewusste Nutzung künstlicher Intelligenz in der Hochschullehre – HessenHub-Netzwerk unterstützt digitale Transformation

Ob in den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften oder in den Natur- und Lebenswissenschaften – künstliche Intelligenz wird an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) längst nicht mehr nur als Werkzeug betrachtet, sondern hat quer über alle Fachbereiche und Fächer hinweg ihren eigenen Stellenwert als didaktisch reflektiertes Element moderner Hochschullehre. Mit dem Förderpreis für die Durchführung KI-gestützter Lehr-/Lernszenarien würdigt die JLU erstmals Lehrende, die KI innovativ, verantwortungsbewusst und lernwirksam in ihre Lehre integrieren.

Der neue Förderpreis für die Durchführung KI-gestützter Lehr-/Lernszenarien wird im Rahmen des Projekts HessenHub – Netzwerk digitale Hochschullehre Hessen vergeben.

Die Preisübergabe fand am 2. Dezember 2025 im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Faculty Club in Gießen statt. Prof. Dr. Alexander Goesmann, JLU-Vizepräsident für Studium und Lehre, sagte: „Mit dem KI-Preis würdigen wir besondere Lehrkonzepte, die die Chancen von KI für das Studium produktiv nutzbar machen und zugleich Maßstäbe für verantwortungsvolle, didaktisch fundierte Innovation setzen.“ Er beglückwünschte die Preisträgerinnen und Preisträger und lobte ihr Engagement und ihre fachliche Expertise: „Sie alle zeigen mit ihren Lehrveranstaltungen eindrucksvoll, wie KI-Technologien die Lehre modernisieren, Lernprozesse vertiefen und Studierende auf die Anforderungen einer digitalen Wissenschaftslandschaft vorbereiten können.“

Der 1. Preis ging an Biologin Prof. Dr. Maren Ziegler vom Institut für Allgemeine und Spezielle Zoologie (Fachbereich 08 – Biologie und Chemie) der JLU für das Modul „Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren“. Das Pflichtmodul im 5. Semester vermittelt zentrale Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens – von der Datenauswertung über Textproduktion bis hin zur Wissenschaftskommunikation. Prof. Ziegler integriert KI-Tools strukturiert in alle Phasen des wissenschaftlichen Arbeitens und fördert auf diese Weise sowohl das Lernen mit als auch das Lernen über KI. Die Lehrveranstaltung überzeugt laut Jury „durch eine tiefgreifende, reflexive Einbettung von KI-Werkzeugen, hohe Medienkompetenzförderung und kontinuierliche curriculare Weiterentwicklung“. Der 1. Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Mit dem 2. Preis wurde PD Dr. Arash Rahimi-Iman, I. Physikalisches Institut (Fachbereich 07 – Mathematik und Informatik, Physik, Geographie), für sein Physik-Modul „SPECTRO25 – Machine-Learning and Virtual-Reality Enhanced Spectroscopy“ ausgezeichnet. In seinem forschungsnahen Lehrkonzept verbindet PD Dr. Rahimi-Iman Spektroskopie, Machine Learning und Virtual Reality. Studierende analysieren reale Datensätze, arbeiten mit Python-

Live-Demos und erleben moderne Forschungsprozesse unmittelbar. Die Jury würdigt insbesondere die didaktisch starke Verknüpfung von Theorie, Praxis und Reflexion sowie die Förderung von Medienkompetenz, Datenkompetenz und ethisch reflektierter KI-Nutzung. Dieser Preis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Den 3. Preis, dotiert mit 1.000 Euro, konnte Dr. Laura Zinn vom Institut für Germanistik (Fachbereich 05 – Sprache, Literatur, Kultur) entgegennehmen. Ausgezeichnet wurde sie für das Modul „Nature Writing und Ökokritik im internationalen Vergleich“. Dr. Zinn verbindet literarische Zukunftsentwürfe über KI mit praktisch-reflektierter Anwendung generativer KI-Tools. Die Studierenden arbeiten sowohl mit als auch über KI und setzen sich mit Fragen wissenschaftlicher Verantwortung, Textgenerierung und Bild-KI auseinander. Ihr Seminar beeindruckt laut Jury durch kreative didaktische Gestaltung, multimediale Elemente, hohe Lernwirksamkeit und eine außergewöhnlich positive Evaluation.

Einen Sonderpreis für herausragendes Engagement erhielt der Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Elmar Schlüter, Institut für Soziologie (Fachbereich 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften) für das Modul: „Empirische Sozialforschung II“. Prof. Schlüter entwickelt und nutzt zwei eigene GPT-basierte Lernbegleiter – TUTORO_one und TUTORO_two –, die Studierende mit adaptiven Selbsttests, sokratischen Dialogen und personalisiertem Feedback beim Lernen unterstützen. Die Jury hob die exzellente didaktische Einbettung, die starke Medienkompetenzförderung und das umfassende Engagement Prof. Schlüters für KI-gestützte Lehre an der JLU hervor. Die Jury setzte sich zusammen aus Mitgliedern der Stabsabteilung Lehre (StL), des Büros für Digitalisierung (BfD), des Zentrums für Angewandte Informatik und Data Science (ZAD) sowie des Hochschulrechenzentrums (HRZ).

Der KI-Preis der JLU

Der Förderpreis zeichnet KI-gestützte Lehr-/Lernszenarien aus, die qualitativ hochwertige didaktische Konzepte, transparente und verantwortungsvolle KI-Nutzung, hohe Lernwirksamkeit und nachhaltige curriculare Verankerung miteinander verbinden. Er wird im Rahmen des Netzwerks HessenHub verliehen, das hessenweit Innovationen in digital unterstützter Hochschullehre fördert.

HessenHub – Netzwerk digitale Hochschullehre Hessen

HessenHub ist ein Netzwerk aus 13 hessischen Hochschulen, das seit 2019 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) im Rahmen des Hessischen Digitalpakts Hochschulen gefördert wird. Ziel ist es, den digitalen Wandel in der akademischen Lehre aktiv zu gestalten, mediendidaktische Innovationen zu fördern und Hochschullehrende bei der Entwicklung digital gestützter Lehrangebote zu unterstützen.

Weitere Informationen

<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/zentren/hd/projekte/hessenhub/digll-jlu-projekte-2/foerderpreise/ki-preis>

Bild



Ausgezeichnete Lehre und großes Engagement: die Preisträgerinnen und Preisträger des erstmals verliehenen Förderpreises für KI-gestützte Lehre der JLU (v.l.n.r. Prof. Maren Ziegler, Prof. Elmar Schlüter, Dr. Laura Zinn und PD Dr. Arash Rahimi-Iman). Es gratulierte JLU-Vizepräsident Prof. Alexander Goesmann.

Foto: JLU / Katrina Friese

Kontakt

Benedikt Klein

Teilprojektkoordinator im HMWK-Projekt: HessenHub – Netzwerk digitale Hochschullehre
Hessen

Servicestelle Hochschuldidaktik der JLU Gießen

Telefon: 0641 99-18060

E-Mail: Benedikt.J.Klein@admin.uni-giessen.de

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** zieht mit ihrem vielfältigen Lehrangebot rund 25.000 Studierende in die junge Stadt an der Lahn. Die Universität bietet ihren Forschenden ideale Bedingungen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit – insbesondere mit ihrem deutschlandweit einzigartigen Fächerspektrum in den Lebenswissenschaften: Human- und Veterinärmedizin sowie Agrar-, Umwelt-, Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften. Damit ist die JLU ein führender Standort für die „One Health“-Forschung, die sich an der Schnittstelle von Gesundheit, Umwelt und Ernährung den globalen Herausforderungen widmet. Gleich drei Exzellenzcluster in der Wahrnehmungs-, Herz-Lungen- und Batterieforschung machen die JLU zu einer der erfolgreichsten Universitäten in der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern. Darüber hinaus trägt die Universität aktiv Verantwortung für die Gesellschaft: Ein gutes Drittel ihrer Studierenden strebt ein Staatsexamen an – die JLU bildet damit die Lehrkräfte, Richterinnen und Richter, Ärztinnen und Ärzte sowie Veterinärmedizinerinnen und -mediziner der Zukunft aus.